

Bürgerverein Birlinghoven e.V., In der Holle 32 b, 53757 Sankt Augustin

An den
Landrat des
Rhein-Sieg-Kreises
Herr Frithjof Kühn
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Telefon, Name

Datum

33 30 74

08.04.2010

Nahverkehrsplan 2010

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Bürgerverein Birlinghoven e.V. hat sich sehr über Ihren Besuch auf unserem Kinder- und Familienfest im vergangenen Jahr gefreut. Als kleinster Ortsteil von Sankt Augustin hat man es manchmal schwer seine Anliegen geltend zu machen. Da tut es immer gut, entsprechende Unterstützung von den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung zu erhalten.

Wie Sie sicher schon gehört haben, begrüßt der Bürgerverein Birlinghoven die Vorschläge zur Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs grundsätzlich. Auch für unseren Ortsteil wird z. B. Siegburg besser und länger erreichbar sein als heute, wenn die Vorschläge des Gutachters, Herrn Hoppe, umgesetzt werden.

Es gibt aber auch Sorgen, die wird der Stadt Sankt Augustin bereits vorgetragen haben und die Sie zu einem großen Teil auch in der Stellungnahme Sankt Augustins wieder finden sollten, die am 9. März 2010 im Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss öffentlich diskutiert wurde.

Dennoch möchte ich Ihnen unsere Forderungen noch einmal direkt benennen und Sie bitten, uns bei der Erarbeitung von Lösungen zu unterstützen:

- 1. Die Schulen im Umkreis müssen weiterhin mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein! Umstiege sind dabei auf ein Minimum zu beschränken.**
Die Linie 508 ist die Hauptverbindung zur Grundschule „Pleiser Wald“ (3. und 4. Klasse) und zur Realschule in Menden. Diese Verbindung ist zu erhalten. Auch die Schulen in Oberpleis (Linie 535), Hennef und Beuel (Linie 538) sind derzeit gut zu erreichen. Diese Verbindungen sind unbedingt zu erhalten. Sollte die Linienführung nicht so gestaltet werden können, dass die Schulen über eine Linienbusverbindung angefahren werden können, sind eigenständige Schulbusse einzusetzen. Hinzuweisen ist auch auf einen möglichen Engpass beim Schülertransport zum Schulzentrum

Niederpreis, der heute durch die Linien 512 und 535 sichergestellt wird. Bereits heute sind die Busse morgens und mittags voll. Sollte eine Linie entfallen, wäre zumindest in den Stoßzeiten für einen entsprechenden Ausgleich zu sorgen.

- 2. Unsere Verbindung zum Schloss Birlinghoven muss erhalten bleiben!**
Eine Verbindung von Birlinghoven und Schloss Birlinghoven könnte durch eine Verlängerung der künftigen Linie 516 bis Birlinghoven erreicht werden. Das Argument, der Bus könne in Birlinghoven nicht wenden, ist nicht nachvollziehbar, da die Schulbusse heute auch in Birlinghoven wenden. Eine weitergehende Lösung wäre eine eigenständige Verbindung vom Schloss Birlinghoven zum Bahnhof in Hennef.
- 3. Wir wollen auch abends nach Bonn und wieder zurück!**
Es würde allseits begrüßt, wenn man nach dem Besuch von Theater, Oper oder Kino in Bonn noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Birlinghoven käme. Die künftige Linie 538 bietet diese Möglichkeit nicht. Ersatzweise wäre eine gute Taktung der Linie 66 und der Buslinie 535 von Sankt Augustin Markt eine Lösung. Die angebotene Lösung zur Nutzung der Linie 66 mit Anschlussbus in Siegburg wurde als zu umständlich, teuer und zeitaufwändig angesehen.
- 4. Die zentrale Bushaltestelle in Birlinghoven muss auch für die künftige Hauptverbindung nach Bonn erhalten bleiben!**
Der Bau einer neuen Haltestelle für die Verbindung nach Bonn am östlichen Ortsrand ist für viele nicht akzeptabel. Der längere Fußweg und besonders die Verkehrssituation im Bereich der Ortsausfahrt in Richtung Dambroich erlauben den Bau einer weiteren Bushaltestelle aus unserer Sicht nicht.
- 5. Die Sankt Augustin-Linie auch für Birlinghoven!**
Es ist einzusehen, dass Birlinghoven nicht unmittelbar in die Sankt Augustin-Linie integriert werden kann. Es ist aber dafür Sorge zu tragen, dass wir durch günstige Umstiegsmöglichkeiten Anschluss an diese Linie haben und damit andere Stadtteile von Sankt Augustin gut erreichen können.

Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn wir unsere Anliegen gemeinsam mit Ihnen und/oder Ihren Mitarbeitern in einem persönlichen Gespräch erörtern könnten. Vielleicht lässt sich darin die eine oder andere innovative Lösung finden. Sie, sehr geehrter Herr Landrat, würden den Bürgerinnen und Bürgern in Birlinghoven viele Sorgen nehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Zornbach
(1. Vorsitzender)